

ANTRAG

Antragsteller:
Interfraktioneller Antrag der CDU- und Freie-
Wähler-Fraktion sowie der FDP Stadträte
Datum:
06.07.2017

Antrag: Bebauung Gämsenberg
 - Interfraktioneller Antrag der CDU- und Freie-Wähler-Fraktion sowie der FDP-
 Stadträte vom 05.07.2017
Bezug SEK:

Antragstext:

1. Für das Gebiet „Gämsenberg“ wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt.
2. Im Interesse einer baldmöglichen Bebauung wird die Firma Pflugfelder mit der Projektentwicklung und Verwirklichung des Baugebiets beauftragt.
3. Die Stadt veräußert ihr dortiges Grundstück an die Firma Pflugfelder unter folgenden kumulativen Bedingungen:
 - 3.1 Der Verkaufspreis wird durch den städt. Gutachterausschuss festgestellt;
 - 3.2 Für die Bebauung wird im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung ein Architektenwettbewerb durchgeführt (vergleichbar BayWa Gelände“);
 - 3.3 Die Firma Pflugfelder verpflichtet sich, auf 30 Prozent der gesamten zukünftigen Wohnbaufläche Mietwohnungen nach dem Landeswohnraumförderprogramm zu errichten.

Begründung:

In Ludwigsburg besteht ein großer Bedarf an Eigentumswohnungen, Einfamilienhäusern und preisgebundenen Mietwohnungen. Als kurzfristig zu verwirklichende Wohnbaufläche kann im Zuge der Ludwigsburger Wohnbauoffensive das Gebiet „Gämsenberg“ östlich der Neckarstraße entwickelt werden. Da sich die Grundstücke in diesem Gebiet entweder im Eigentum der Stadt Ludwigsburg befinden oder aber von der Firma Pflugfelder optioniert sind, kann eine Bebauung auf diesem Areal rasch verwirklicht werden.

Damit in diesem Gebiet auch Wohnungen im mittleren bzw. unteren Preissegment entstehen, soll die Firma Pflugfelder verpflichtet werden, auf 30 Prozent der zukünftigen Wohnbaufläche Mietwohnungen nach dem Landeswohnraumförderprogramm zu bauen.

Nach bisheriger Beschlusslage des Gemeinderats sind auf 20 Prozent der zu entwickelten Flächen Mietwohnungen nach dem Landeswohnraumförderprogramm oder dem Modell „Fair wohnen“ zu bauen. Da die Stadt ihr Grundstück in diesem Gebiet an die Firma Pflugfelder veräußern soll, ist es angemessen, statt 20 Prozent 30 Prozent Wohnungen nach dem Landeswohnraumförderprogramm zu fordern. Hierfür gibt es Zuschüsse vom Land. Das Modell „Fair wohnen“ soll hier nicht angewandt werden.

Wir wollen mit diesem Antrag erreichen, dass unter Einbeziehung privater Bauträger rasch neuer Wohnraum in Ludwigsburg geschaffen werden kann, davon auch Wohnungen im unteren

Preissegment.

Unterschriften:

Klaus Herrmann, Reinhardt Weiss

Johann Heer

Verteiler: DI, DII, DIII, GSGR, S08, FB 20, FB 61 (f), FB 23

Federführung:
FB Stadtplanung und Vermessung

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Anträge	01.01.2017	NICHT ÖFFENTLICH